Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 5 (1901-1902)

Heft: 9

Rubrik: Vom Wetterschiessen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Er fühlte es und würgte den Aerger immer tiefer in sich hinein und erschöpfte sich in vergeblicher Abwehr.

Er siechte zusehends dahin.

Spaßvögel ließen sich nunmehr die "Geschichte von der Schnur" erzählen, um sich zu beluftigen, wie man etwa einen Soldaten, der einen Feldzug mitgemacht hat, seine Schlachtenmär hersagen läßt. Sein Geist, der bis ins Junerste erschüttert war, wurde schwächer und schwächer.

Gegen Ende Dezember murde er bettlägerig.

Er starb in den ersten Tagen Januar, und noch in der Bewußtlosigkeit des Todeskampses betruerte er seine Unschuld, indem er beständig wiederholte:

"Nur ein Schnürchen . . . nur ein Schnürchen . . . da sehen Sie,

Berr . . . Bürgermeifter!"

Vom Wetterschießen.

Das Problem des Wetterschießens ift bekanntlich noch nicht gelöst. Während Die Praktiker in manchen Gegenden in Steiermark, Oberitalien und in der Schweiz von den Erfolgen des Wetterschießens, d. h. der Bertreibung von Unwetter und Hagelichauern durch Böllerschüffe, fest überzeugt find, hat man die Zweckmäßigkeit dieses Berfahrens von wiffenschaftlicher Seite aus vielfach bezweifelt. Eine umfaffende Untersuchung nach diefer Richtung ist nun in den letzten Jahren auf Anregung von Bezold's von Seiten bes preußischen meteorologischen Instituts ins Werk gesetzt worden. Es wurden nämlich auf fämtlichen 12 preußischen Artillerieschießpläten Stationen für Gewitter= und Hagel= beobachtung eingerichtet, denen je 3-5 Vergleichsstationen in durchschnittlich 17 Rilo= meter Entfernung und möglichst gleichmäßiger Berteilung beigeordnet wurden. Die Bearbeitung bes auf diesen Stationen seit 1898 gewonnenen Materials burch G. Lochmann ber Meteorologischen Zeitschrift hat nun ergeben, daß die Erfolge bes Betterichießens boch nicht auf bloger Ginbilbung zu beruhen icheinen. Es ift näm= lid eine beutliche Berringerung ber Gewittertätigkeit auf ben Schiefpläten im Bergleich zu ihrer Umgebung zu Tage getreten, mahrend allerdings bezüglich ber hagelfalle bis jetzt noch feine klare Beziehung zu erkennen ift. Gin gewiffer Grad von Unficherheit haftet indeffen, wie Lochmann meint, auch diesem Ergebnis noch an, infofern es nicht gang ausgeschlossen ift, daß die Beobachtungstätigkeit auf den Schiegpläten durch mancherlei Umftände berart beeinträchtigt worden sein könnte, daß schwächere elektrische Entladungen dort nur feltener gur Wahrnehmung gelangten. Immerhin dürfte bas positive Ergebnis zu weiteren Bersuchen auf dem Gebiete des Betterichiegens ermutigen.

Bücherschau.

Weltall und Menschheit. Naturwunder und Menschenwerke. Geschichte der Erforschung der Natur und der Berwertung der Naturkräfte im Dienste der Bölker. Hersausgegeben von Hans Krämer. Deutsches Berlagshaus Bong & Cie., Berlin W. 57. In 100 Lieserungen à 60 Pfg. will der Herausgeber unter Mitwirkung einer langen